

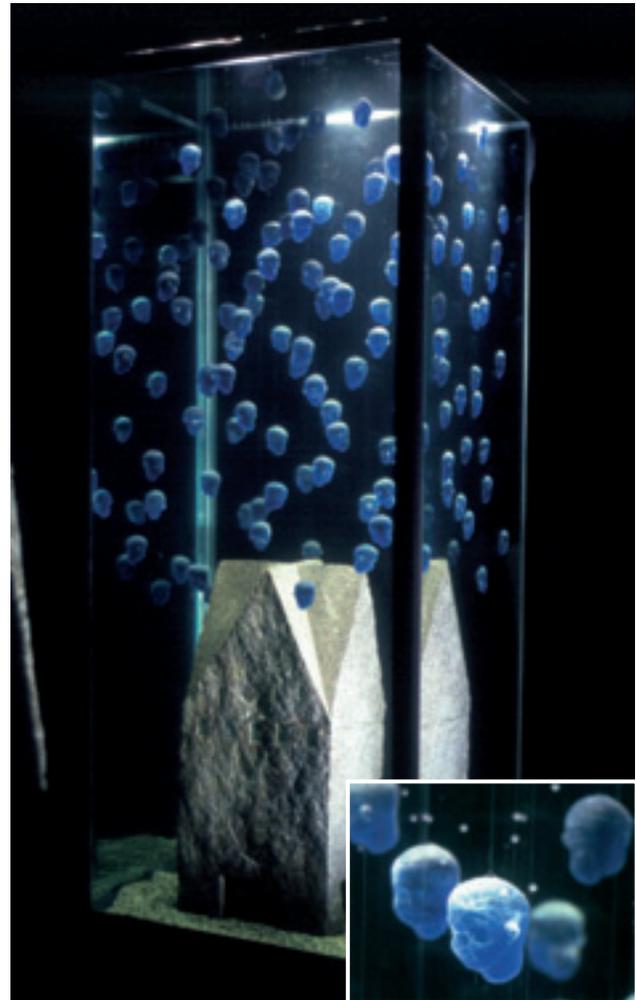
Alena Matejková:

Glasformen als absolute Kreativität

Glass Forms as Total Creativeness



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

Die tschechische Bildhauerin Alena Matejkova schert sich wenig um das, was man heute Marketing nennt; trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ist sie eine Künstlerin von internationalem Ansehen, anerkannt und daheim ebenso wie im Ausland geschätzt. Sie ist Trägerin

prestigeträchtiger europäischer Preise wie dem ersten Preis bei Venezia Aperto Vetro in Murano, Italien im Jahr 1996, dem Young Glass Price in Ebeltoft, Dänemark im Jahr 1997; sie wurde in exklusive internationale Ausstellungen über modernes Glas und Kunst in Schweden, Italien,

Czech sculptor Alena Matejkova cares very little for what is called marketing today, however, in spite of or perhaps precisely because of that she is an artist of international standing, highly visible, esteemed both at home and abroad. She is a laureate of prestigious European

prizes such as the first prize of the Venezia Aperto Vetro in Murano, Italy in 1996, Young Glass in Ebeltoft, Denmark in 1997; she has been included in exclusive international shows of modern glass and art in Sweden, Italy, Japan and elsewhere and has won a number of



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

Japan und an anderen Orten aufgenommen und hat mit ihren Projekten eine Reihe internationaler Wettbewerbe gewonnen. Sie arbeitet oft mit Künstlergemeinschaften in Schweden, Italien, England, den Emiraten etc. zusammen. Ihr Talent und ihre Arbeiten zeigen Ehrgeiz und zugleich Individualität, so dass sie nicht in die engen Grenzen irgend eines „Kulturkreises“ und einer Gemeinschaft hineinpasst. Deshalb bringt sie sich auch selbst nicht in irgendwelche Gruppen oder Vereinigungen ein, die auf Generation oder Spezialisierung aufbauen, einschließlich der Spezialisierung, die sie ursprünglich studiert hat: Glas.

Zunächst konzentrierte sich Alena Matejková ausschließlich auf Glas und studierte an der Höheren Schule für Glasmacher in Kamenický Senov. Später trat sie in das

Studio von Professor Vladimír Kopecký ein, dessen künstlerisches Profil, seine Erfahrung und seine liberalen Unterrichtsmethoden ihrem Bedürfnis nach persönlicher schöpferischer Freiheit entsprechen. Dasselbe gilt für ihre Leidenschaft für „absolute Kunst“, die sie offenbar unter seiner Führung voll entwickelte und zugleich auf andere Materialien wie Bronze, Stein und natürliche Kristalle ausweitete Entsprechend Kopecký's Motto: „Ich lehre künstlerische Kreativität, nicht Glas“, konnte sie nach 1990 ihren Weg zur künstlerischen Reife absichern, wenn man das überhaupt von jemand sagen kann, dessen Programm es ist, lebenslang Reife zu gewinnen

Jeder, der über Alena Matejková schreibt, sieht sich dem Dilemma gegenüber, welche Züge ihrer Per-

sönlichkeit und Kunst als die wichtigsten hervorzuheben seien, denn sie hat alle möglichen Charakteristika und Schattierungen, die scheinbar eine gemeinsame logische Kausalität vermissen lassen. Sie widerspricht sich oft selbst.

Diese tschechische Bildhauerin ist etwas Besonderes: sie ist hemmungslos, neugierig, enthusiastisch für alles Neue, intuitiv, elementar, spielerisch, besessen von ihren Plänen und Ideen, kompromisslos, oft waghalsig, voll Hingebung an ihre Ziele über die Grenzen der physischen Realität hinaus und häufig völlig unergründlich und unvorhersehbar, ebenso wie naiv, hilflos und voll Mitgefühl für die Traumata und Probleme anderer. Weitere Züge ihrer Persönlichkeit sind ebenso unerwartet: weibliche Emotionalität, eine Leidenschaft für esoterische

international competitions with her projects. She often works within artistic communities in Sweden, Italy, United Kingdom, Arab Emirates, etc. Her talent and her work are ambitious and simultaneously individual, so that they do not fit into any narrow “cultural pond” and community. Therefore she does not join groups or associations based on generation or specialization, including the specialization she originally studied: glass.

At first Alena Matejkova focused exclusively on glass and studied at the Secondary Glass-Making School in Kamenický Senov. Later she enrolled at Professor Vladimír Kopecký's studio, whose artistic profile, experience and liberal methods of instruction fully suited her need of personal creative freedom. The same is true for her



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

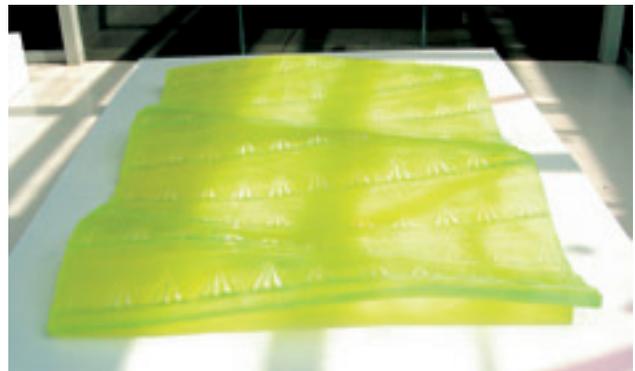
Phänomene, Schamanismus und Zauberei, tief gefühlte Harmonie mit der Natur und ihren Prozessen, volkstümliche Medizin und Weisheit, Sensitivität und sogar Anfälle von Hedonismus abwechselnd mit asketischen Phasen, und Feminismus gepaart mit weiblicher Eitelkeit. Und auch Ehrgeiz ... Da ist nichts gewöhnlich oder durchschnittlich an Alena Matjkovas Haltung und an ihren Handlungen.

Man hat das Gefühl, sehr viel im Zusammenhang mit dieser Künstlerin aussagen zu müssen, d.h. über alles zu schreiben, sonst könnte man nämlich leicht zu der deprimierenden Schlussfolgerung kommen, dass man nicht fähig ist, die wichtigsten Züge Alena Matejkovas aus dieser Menge herauszuheben. Die Künstlerin selbst hält sich nicht auf mit solchen Überlegungen. Sie geht

passion for "total art", which she fully developed under his tutelage, extending it to other materials such as bronze, stone, and natural crystals. In keeping with Kopecký's motto "I teach artistic creativity, not glass", after 1990 she affirmed her path to artistic maturity, if this can be said about someone whose goal is to continue to mature her whole life.

Those writing about Alena Matejkova face the dilemma of deciding which of the many different aspects of her personality and art to emphasize, since they seem to lack a mutual logical causality. She often contradicts herself.

This Czech sculptor is very special: she is unrestrained, curious, enthusiastic about everything new, intuitive, elemental, playful, obsessed with her plans and ideas, non-compro-



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

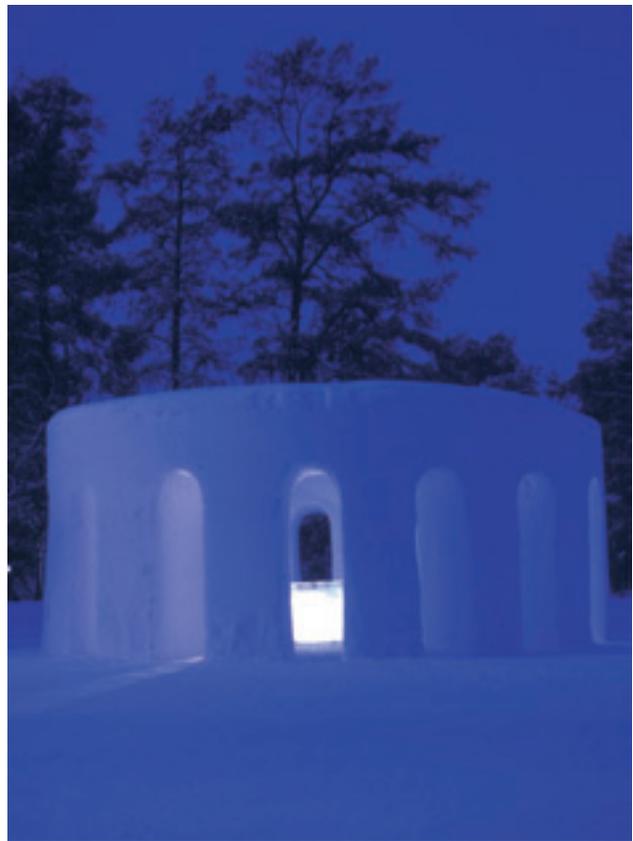




Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

an alles ohne vorhergehende Selbstzensur oder Programm heran, und macht sich keine Gedanken darüber, was „passend“ sein könnte; noch weniger würde sie über die Grenzen der Kunst, des Handwerks und des Lebens selbst nachdenken. So wie die Kubisten analytisch die Wirklichkeit aus allen Blickwinkeln der Realperspektive „erfühlten“, um sie in die Synthese einer neuen Form zu bannen, so „schmeckt“ Alena Matejková die Realität von allen möglichen Seiten her. Sie untersucht alles, was ihr begegnet und ihre Aufmerksamkeit erregt. Und sie lässt dieses Gemisch aus Erfahrungen alle Schichten ihrer Aktivität durchdringen, einschließlich der Kunst. Sie theoretisiert nicht über Ergebnisse, weder über künstlerische, noch über praktische. Die Frage der Bedeutung ihrer Aktionen oder die Berechnung des Gewinnes erfolgt üblicherweise ex post, wenn die Handlung bereits vollzogen ist. Alena Matejková entwirft leidenschaftlich und erschafft

selbst mit dem Presslufthammer auf eine „männliche“ Weise riesige Figuren aus Stein, Marmor, Glas oder sogar Eis; sie arbeitet mit Skulpturen, die auf dem Wasser schwimmen, baut Installationen in den unterirdischen barocken Kasematten in Vysehrad Sie pflanzt und sammelt alle erdenklichen Sorten von Rosen, gärt, kocht Spezialitäten, erzeugt Liköre, backt Kuchen als Hobby, züchtet Bienen, klettert auf Berge, sammelt Opale, macht ihre eigenen Kleiderobjekte und trägt sie voll Mut, trocknet Pflanzen und ist von der Idee besessen, eine Lindenallee auf dem Land in der Nähe des Ortes Betlém in Vysocina zu pflanzen. Sie liebt die Steinstrukturen der Bretagne und die normannischen Gräber in Schottland, überhaupt alle alte Architektur. Sie hat echte Abdrücke in ihren Reliefs und ihren dreidimensionalen Objekten (Fliegende Teppiche, Teekannen, Stelen) benutzt. Sie liest auch, studiert und hat kürzlich ihre Operationen auf akademi-



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

mising, often risking, devoted to a thing beyond the limit of physical reality, and frequently totally unfathomable and unpredictable, as well as naive, helpless and full of sympathy for the traumas and problems of others. Other facets of her personality are just as unexpected: female emotiveness, a passion for esoteric phenomena, shamanism and witchcraft, a deeply lived program of harmony with nature and its processes, folk natural medicine and wisdom, sensitivity, and even fits of hedonism alternating with expressions of asceticism, and feminism alternating with womanly vanity. And also ambition... There is nothing common or average about Alena Matejková's attitudes and actions. One feels that there is a lot to say about this artist, i.e., one feels the

need to write about everything, or else one might easily arrive at the stressing conclusion that one is not able to pick out Alena Matejková's main traits of from that multitude. The artist herself does not bother with similar thoughts. She approaches everything without any primary self-censorship or program, and could not care less what might be "appropriate", nor would she speculate about the limits of art, craft and life as such. Just like Cubists used to analytically "feel" reality from all angles of the real perspective to project it in the synthesis of a new form, Alena Matejková "tastes" reality from all possible sides. She examines everything which she encounters and which catches her attention. She lets this mixture of experiences permeate all layers of her activities



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

schen Grund ausgedehnt indem sie Schmelzprozesse des Glases in Mikrowellenöfen untersucht hat – und erhielt auf diesem Gebiet ihren PhD Grad an der Akademie für Kunst, Architektur und Design in Prag. Sie hat bei internationalen Konferenzen über dieses Thema referiert. Kurz gesagt, sie kostet alle Aspekte des Lebens aus, erwirbt Wissen, experimentiert, macht Versuche und liebt es zu lernen und zu reisen und ist dank all dessen schöpferisch.

So vermischt sich die Kunst mit dem Leben selbst. Alena Matejková lebt, um etwas Neues zu erschaffen, und sie erschafft es, um zu leben. Sie selbst definiert es so: „Ich erschaffe nichts in der Absicht, dass die Leute es ansehen; Ich suche den Sinn des Lebens. Warum sind wir hier? Und was können wir tun, um das zu verstehen?“

In ihrer Haltung ist sie „konsequent inkonsequent“; das geht so weit, dass dadurch das „morphologische Vokabular“ ihrer Kunst be-

including art. She does not theorize about the result, neither the aesthetic nor practical one. The question of the meaning of her action or of the calculation of gain usually occurs to her in retrospect.

Alena Matejkova passionately designs and personally creates with a pneumatic hammer in a “manly” way huge sculptures from stone, marble, glass or even ice, works with sculptures which float on water; she builds installations in the underground Baroque casemates at Vy_ehrad. She grows and collects all existing strains of roses, gardens, cooks gourmet specialties, produces liqueurs, makes cakes as a hobby, keeps bees, climbs mountains, collects opals, makes her own clothes-objects and courageously wears them, desiccates herbs as well as succumbs to the idea to plant a linden alley in the countryside near the village of Betlém at Vyso_ina. She loves stone structures in Brittany and Norman tombs in Scotland and old architec-



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx





Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx

einflusst wird, das sich zweckdienlich dem aktuellen Treiben ihres Geistes und ihrer Inspiration anpasst. Die Pluralität ihrer Sprache und ihres Stils reicht von rustikaler Abstraktheit, fast realistischen Portraits, minimalistischen Formen bis zur puren Dekoration. Sie stilisiert sich nicht, sie täuscht nichts vor, sie handelt einfach nur und überlegt nachher. Sie lässt sich von der Aufgabe tragen ... es ist eine Haltung, die man nicht anders bezeichnen kann als „absolute Kreativität“, die heute umso seltener ist, da sie fast

aus den menschlichen wie den künstlerischen Gemeinschaften verschwunden ist.

Wenn wir das Wesen ihres Herangehens an die Kunst betrachten, kommen wir zu dem Schluss, dass dieses scheinbare Chaos Ordnung in der Unordnung aufweist, dass es logisch im Unlogischen ist. Dann können wir verstehen, dass es Alena Matejková nicht für nötig hält, zwischen dem Design ihrer Teekannen und Schalen, ihren Einzelstücken, zwischen Schmuck und dem Entwurf für eine Badewanne

ture as such. She has used genuine imprints in her reliefs and three-dimensional objects (Flying Carpets, Teapots, Steles). She also reads, studies and recently has expanded her operations to the academic soil and examined processes of melting glass in microwave ovens, achieving in this field her PhD degree at the Academy of Arts, Architecture and Design in Prague. She has lectured at international conferences on this theme. In short, she tastes all aspects of life, gets to know, experiments, tests, loves to learn, travels and creates thanks to all that. Thus art merges with life itself; Alena Matejková lives to create something new and creates to live. She herself defines it as follows: "I do not create in order for people to look at something; I am looking for the meaning of life. Why are we

here? And what can we do to understand it?"

In her attitudes she is "consistently inconsistent" up to the point that it influences the "morphological vocabulary" of her art, which changes expediently in connection to the actual stir of her mind and inspiration. Alena Matejková's plurality of language and style spans rustic abstraction, almost realistic portraits, minimalist forms and pure decorativeness. She does not stylize herself, does not pretend, she simply acts and only then contemplates. She lets herself be drifted by the task itself. It is an attitude which cannot be called anything other than absolute creativity, all the more rare today since it has almost disappeared both in the human and artistic communities.

Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



aus Stein zu unterscheiden, ebenso wenig wie zwischen einem monumentalen Kunstwerk und einer Installation. Und plötzlich findet man in ihren Serien von Zäunen, Gärten, Wegen, Wasserwelten und Abdrücken einen gemeinsamen Nenner.

Ohne Zweifel gehören Alena Matejková's Arbeiten zu den interessantesten Glasschöpfungen ihrer Generation.

*Dr. Sylva Petrová,
Prof. an der Universität
Sunderland, Großbritannien,
Kuratorin, Autorin, lebt in England
und Tschechien.*

*Aus dem Englischen übersetzt
von Charlotte Blauensteiner*

When we realize the essence of Alena Matejková's approach to art, we will come to the conclusion that this seeming chaos has its order in the disorder; that there is in fact a logic in the illogical. Then we can understand why Alena Matejková does not feel a need to distinguish between her design of teapots and bowls, design of unique pieces, jewelry, design of a stone bathtub and, for example, a monumental work of fine art or an installation. Suddenly her series of Gates, Paths, Gardens, Water World and Imprints have a common denominator: Without any doubt Alena Matejková's pieces stand for the most interesting creations in glass of her generation.

*Dr. Sylva Petrová, Prof.
at the University of Sunderland,
Great Britain, curator, author, lives in
England and the Czech Republic.*



Alena Matejková: title, year, material, L xx cm, W xx cm, H xx cm, Photo: xxx



ALENA MATEJKOVA

1966 Born in Jindrichuv Hradec

STUDIES:

- 81 – 85 High School of Applied Arts in Kamenický Senov, Czech Republic
- 89 – 97 Academy of Arts, Architecture and Design, Prague, Czech Republic Glass Department led by Prof. Vladimír Kopecký
- 1995 Glasgow School of Art, Ceramic Department, UK
- 2000 Ph.D. Study of the Academy of Arts, Architecture and Design, Prague, Czech Republic

AWARDS:

- 1996 First Prize at the exhibition of art colleges "Venezia Aperto Vetro '96", Museo Vetrario, Murano, Venice, Italy
- 1997 First Prize at young Glass (Michael Bang Award), Glass Museum, Ebeltoft, DK
- 2000 Frantisek Wolf Annual Award of the Czech Fund of Fine Arts